



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-094

GISPADID: 2002993

Objektbezeichnung:

Wegaufschlusse und Natursteinklippen Simonsley suedlich Schmidt

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Nideggen

Digitalisierte Fläche (ha):

12,52

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich von Schmidt befindet sich oestlich des Bergbaugebietes Adele-Erzreich (vgl. 5304-089) die Simonsley mit natuerlichen Felsklippenzuegen. Die zwischen 3- und max. 7m hohen Klippen bestehen zum ueberwiegenden Teil aus harten Schiefergesteinen. Nur im Westen tritt auch eine max. 6m maechtige Grauwackensandsteinbank klippenbildend auf. Die Abfolge gehoert in die Oberen Rurberg-Schichten (Unterdevon, Siegen- Stufe).

Einen besseren Einblick in die Schichtenfolge bieten die kuenstlichen Aufschlusse laengs des unteren Uferweges sowie entlang zweier Hangwege. Die Aufschlusshoehen betragen i.d.R. um 3m, bei Anschnitten von Felsklippenzuegen auch bis zu 5m. Vorherrschende Gesteinsart sind meist schluffig-sandige Tonschiefer, in die untergeordnet Sandsteinlagen eingeschaltet sind. Maechtigere Sandsteinbaenke zeigen mitunter Schraegschichtung. Gelegentlich finden sich auch Baenderschiefer.

Die Schichten fallen steil ein. Die Tonsteine sind intensiv geschiefert. In maechtigere Sandsteinbaenken treten senkrecht zur Schichtung bis zu 30cm dicke Quarzadern auf. Weiterhin treten im Gesamtverband nicht selten Querkluefte auf. Duennere Sandsteinbaenke zeigen mitunter leichte Flexuren mit schwachem An- und Abschwellen der Baenke. Es handelt sich hierbei wohl um eine Fruehform der Mullions-Bildung.

Am unteren Uferweg sind kleinere Quarzgaenge bzw. -adern im Gestein nicht selten. Meist weisen sie Vererzungen auf. Das Erz findet sich sowohl schlierenartig inmitten der weissen Quarzmasse als auch als Salband an der Grenze zum Nebengestein.

Die Simonsley ist eine der wenigen Makrofossil-Fundstellen (meist Brachiopoden) innerhalb der Oberen Rurberg-Schichten. So enthaelt die bereits oben erwaehnte 6m maechtige, klippenbildende Grauwackensandsteinbank z.T. verdruockte Fossilsteinkerne. Es handelt sich hierbei um eindeutige Siegen-Faunen. Weiterhin kommen in der Abfolge auch Pflanzenhaecksel sowie Mikrofossilien (Foraminiferen) vor. Auf dem suedexponierten, steilen, felsigen, trockenen Sued- bzw.



Suedosthang stocken alte, typische Traubeneichen-Niederwälder. Die Felsen sind i.w. mit Moosen und Flechten bewachsen. Typische Bodenarten sind Braunerden (z.T. pseudovergleyt), im Bereich der Felsen Ranker oder Rohboden

Schutzziel:

Bewahren von geowissenschaftlich interessanten künstlichen und natürlichen Gesteinsaufschlüssen im Bereich des Oberen Rurtales (Rurtalsperre Schwammenauel)

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**Stratigraphie:**

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
 Teildisziplin Landschaftsökologie
 Teildisziplin Palaeontologie
 Teildisziplin Pedologie
 Teildisziplin Tektonik
 Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Palaeontologie
 Teildisziplin Tektonik
 Felsbildungen
 klastische Gesteine
 Sedimentäre Strukturen
 Sedimentäre Texturen
 Fossilierung (Allg. Palaeontologie)
 Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
 Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
 Mikropalaeontologie (Spez. Palaeontologie)
 Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)
 Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)



Erzgang

Quarzgang

Boudinage

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Gangmineralisationen

Teildisziplin Mineralogie

Bodenkunde

Bodentyp

Umfeld:

befestigter Weg

Gewässer

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustandes

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 291 m, max. 358 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-094

Objektbezeichnung:

Wegaufschlusse und Natursteinklippen Simonsley suedlich Schmidt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Nideggen

(Nuts-Code: DEA26)



Digitalisierte Fläche (ha): 12,52

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5304, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2529718 / H: 5612999

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12. 8. 2015
